

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I

Französisch

am Kreisgymnasium Halle (Westf.)

(Fassung vom 19.08.2022)

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-10 (Stufe 1-2)

UV 7.1 « Bonjour Paris » - se présenter (ca. 12 Unterrichtsstunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Zieltexte</u> Dialog Steckbrief</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Accents, Nasale <u>Grammatik</u> Fragesätze</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennenlerngespräche führen, z. B. anhand von Rollenkarten Begrüßungsrituale</p> <p>Lernaufgabe: Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p> <p>Fachliche Konkretisierungen: bestimmte und unbestimmte Artikel (Schwerpunkt Singular) Personalpronomen die Verben <i>être + avoir</i> Zahlen 1-20 Wochentage Monate <i>j'aime</i> und ggf. <i>tu aimes</i> als Chunks</p> <p>Methoden: Einführung in Vokabellernstechniken</p>

UV 7.2 « Les copains et les activités » - parler de ses intérêts (ca. 12 Unterrichtsstunden)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: Erweiterung der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> im <i>présent</i></p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute</p> <p><u>Orthografie</u> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Lieblingsbeschäftigungen</p> <p>Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation</p> <p>Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken Wortschatz Musik, Sport und Medien</p> <p>Fachliche Konkretisierungen: bestimmte und unbestimmte Artikel (Schwerpunkt Plural) Zahlen bis 100 Monate Verben auf <i>-er</i></p>

UV 7.3 <i>L'anniversaire de Jules</i> (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte</p> <p><u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Geburtstage, Weihnachten, Feiertage, <i>la galette des rois</i></p> <p>Lernaufgabe: eine Feier planen Einladungen und Glückwunschkarten verfassen</p> <p>Monatsnamen die Zahlen 15-39 Possessivbegleiter</p>

UV 7.4 Est-ce que tu viens chez moi ? Ma famille et moi (ca. 12 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Nasale, <i>liaison</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie Familie und Wohnort beschreiben Sich verabreden</p> <p>à und best. Artikel Verneinung ne...pas faire + de + Artikel</p>

UV 7.5 <i>Le spectacle va commencer</i> (ca. 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> auch einfache non- und paraverbale Signale setzen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze Zeit- und Ortsadverbien einfache Satzgefüge: <i>parce que</i>- und <i>quand</i>-Sätze Tempusformen: <i>futur composé</i></p> <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Alltag in einer französischen Schule Stundenplan Uhrzeiten, Zahlen bis 60</p> <p>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p>Futur Composé Fragen mit <i>est-ce que</i></p>

UV 7.6 Trois jours à Nice – je découvre la France (ca. 14 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p><u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte Flyer, Plakate Bildmedien</p> <p><u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> einfache Konnektoren</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>Reisen, regionale Besonderheiten: Urlaubsorte, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Essen und Trinken, Verkehrsmittel</p> <p>einen Urlaubsbericht verfassen</p> <p>Lernaufgabe: einen Urlaub organisieren</p> <p>Farben, Präpositionen und Adjektive montrer qc à qn die Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i></p>

UV 8.1 <i>La rentrée des amis</i> (ca. 12 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Bildmedien Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Steckbrief E-Mail</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen Relativsätze</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich und andere vorstellen, Personen und Orte näher beschreiben, Gefühle und Meinungen beschreiben</p> <p><i>pour + inf.</i></p> <p>Modalverben (vouloir/pouvoir) Adjektive (nouveau etc.)</p>

UV 8.2 <i>Aventures à Paris</i> (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen Texte {...} strukturieren und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen 	<p>IKK</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u></p> <p>Lesetexte</p> <p>kürzere narrative Texte</p> <p><i>bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte</u></p> <p>E-Mail</p> <p>Tagebucheintrag</p> <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <p>Tempusformen: <i>passé composé</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er, ir, -re</i> und frequenter unregelmäßiger Verben</p> <p>Einfache Konnektoren</p> <p>Zeit- und Ortsadverbien</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <p>von Erlebnissen an außerschulischen Lernorten berichten; Schul-/Klassenausflug zu einem kulturell bedeutsamen Ort einer Region (z.B. Anbindung an den Wohnort der Protagonisten aus dem Lehrwerk)</p> <p>Nutzungsmöglichkeiten des Smartphones; Missgeschick/unerwarteter Vorfall; soziale Medien in Alltag und Schule vs. kulturelle Bildung</p> <p>Nutzungsregeln für Smartphones an Schulen in Deutschland und Frankreich</p> <p>Lernaufgabe:</p> <p>einen Fotoroman oder Comic verfassen</p>

UV 8.3 <i>En famille à Grenoble</i> (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Werbetext, Annonce Flyer, Plakat Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> Dialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> savoir/devoir Passé composé mit <i>être</i></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Von Erlebnissen erzählen Einen Familienbesuch verstehen und gestalten</p> <p>Lernaufgabe: einen Blogeintrag schreiben</p>

UV 8.4 À table ! – on mange ! (ca. 16 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Podcast Blogeintrag</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Teilungsartikel etc.</p> <p>SLK Einführung von Strategien -zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Meinungen, Hoffnungen, Einstellungen zu einem gesellschaftlich bedeutsamen Thema in einfacher Form artikulieren sich zu sozialer Verantwortung und Umweltschutz äußern: Vorwürfe formulieren und Vorschläge im Hinblick auf das eigene (Konsum-)Verhalten machen Thematisierung von Projekten in Frankreich und Deutschland</p> <p>Lernaufgabe: Ein Kochtutorial verfassen</p> <p>Alternative Lernaufgabe: eine Radiosendung aufnehmen</p>

UV 8.5 Degemer mat e Breizh ! – La Bretagne(ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte und Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten 	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Hörsehtexte Werbetext, Annonce Bildmedien Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> mehrfach kodierte Texte</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Objektpronomen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung sich über eine Region anhand von audiovisuellen Materialien informieren ein Gespräch in einem <i>office de tourisme</i> verstehen für eine Region Werbung machen über Interessen sprechen</p> <p>Lernaufgabe: eine Informationsbroschüre als Werbemaßnahme gestalten</p> <p>Alternative Lernaufgabe: einen (Werbe-)Text über eine Region schreiben</p>

UV 8.6 Les médias et moi (ca. 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsinhalte und Arbeitsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben 	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</p> <p>Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Hör-/Hörsehtexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Objektpronomen Inversionsfrage</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Informationen zu bekannten/ausgewählten Stars im Bereich Musik, Film, Sport, Mode, Internet verstehen, recherchieren, vorstellen</p> <p>Videoportale, Streamingdienste und soziale Netzwerke im Alltag von französischen und deutschen Jugendlichen</p> <p>Lernaufgabe: eine multimediale Präsentation erstellen</p>

UV 9.1 Vive les échanges ! (ca. 16 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren 	<p>IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte</p> <p>Erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/ einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekt</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Werbetext Bildmedien Kurzfilm, Videoclip Hypertexte <i>chanson</i></p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Direkte u. indirekte Pronomen</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Städtetour nach Paris, Mobilität (<i>métro, RER</i>); Entstehung und Bedeutung von Paris als Hauptstadt Frankreichs anhand ausgewählter Bauwerke/ Sehenswürdigkeiten.</p> <p>Lernaufgabe: <i>Échange !</i> – Erstellung eines detaillierten Programms für einen (virtuelle) Austausch nach Paris: Sehenswürdigkeiten/ Museen, Verkehrsmittel, Begegnungen vor Ort anhand von Kurzinterviews (<i>micro-trottoir</i>)</p>

UV 9.2 Une histoire d'amitié (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> zu ihren eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive kritisch Stellung beziehen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Identität, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Werbetext Bildmedien Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus TV-Formaten Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Imparfait u. Passé Composé</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Mediengewohnheiten und Freundschaften von deutschen, französischen und Jugendlichen aus Québec im Vergleich; interaktives Handeln und Spielen; virtuelle Beziehungen; reflektierter Umgang mit Medien.</p> <p>Lernaufgabe: <i>Un roman de jeunesse</i></p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Praktische Philosophie: Virtuelle Identität(en) Querschnittsaufgabe: Datenschutz und Privatsphäre</p>

UV 9.3 S'engager, pourquoi pas ? (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten sich durch Perspektivwechsel mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen auseinandersetzen und diese auf Grundlage spezifischer Differenzenerfahrungen kritisch prüfen <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p><u>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen 	<p>IKK Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Konsumverhalten, Umweltschutz</p> <p>Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Zeitungsartikel, einfaches Interview Plakat Bildmedien Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Zeitadverbien Tempusformen Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Sensibilisierung für Werthaltungen, Einstellungen, Verantwortung: Leben in der offenen Gesellschaft; Motive für ein Engagement im bürgerlichen/ politischen/ sozialen/ ökologischen Bereich anhand von Beispielen für (auch international tätige) Hilfsorganisationen, z.B. <i>Emmaüs, Restos du Cœur, SOS Racisme, Médecins Sans Frontières</i></p> <p>Projektunterricht: <i>Ensemble, nous construisons l'avenir !</i> Präsentationen von Projekten für bürgerliches/ politisches/ soziales/ ökologisches Engagement ; Austausch und Diskussion</p> <p>Schulprogrammatische Bezüge / Außerschulische Vorhaben: „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ Arbeitsgemeinschaften Schulische Projekte vor Ort, z.B. Spendenlauf</p> <p>Fächerverbindender Unterricht: Politik: Mitwirkungsmöglichkeiten Praktische Philosophie: Wie wollen wir leben?</p>

UV 9.4 Voyage en Martinique (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen 	<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen 	<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen

UV 9.5 Aioli Marseille ! (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern 	<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Relativpronomen, Adverbien Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren 	<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen formulieren

UV 10.1 De l'école au monde du travail – mes premières expériences professionnelles (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln <p>FKK <u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern 	<p>IKK Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Flyer, Karikatur, Plakat</p> <p><u>Zieltexte</u> Bewerbung, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch formeller und informeller Brief, E-Mail</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente Formen des <i>subjunctif</i></p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Potenzialanalyse; Fragen der Anbahnung, Durchführung und Auswertung von Praktika und Nebenjobs im zielsprachlichen Ausland; Sensibilisierung für den beruflichen Lebenslauf.</p> <p>Lernaufgabe: Vorbereitung einer Bewerbungssituation im zielsprachlichen Ausland</p>

UV 10.2 La France d'aujourd'hui – comment vivre ensemble ? (ca. 25 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • Repräsentative Wertvorstellungen und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden <p>FKK <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen <p>VSM <u>Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden darstellen <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> • [semantische und strukturelle Zusammenhänge, sprachliche Regelmäßigkeiten,] Normabweichungen und einzelne Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen 	<p>IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Zeitungsartikel, einfaches Interview, Rundfunkformate, Podcast; Ausschnitte aus Filmen oder TV-Formaten</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>Videoclip</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Komparativ und Superlativ von Adjektiven und Adverbien</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Frankreich als historische und aktuelle Migrationsgesellschaft; Integration, Segregation und Diskriminierung; Familiengeschichten vor internationalem Hintergrund</p> <p>Lernaufgabe: Erstellung eines Videoclips zum Themenfeld kultureller Diversität</p>

UV 10.3 À la découverte de la Francophonie – les Antilles françaises ! (ca. 25 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p><u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>FKK <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form ihre Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen <p>SB</p> <ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren 	<p>IKK Erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Zeitungsartikel, einfaches Interview Bildmedien</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation Dialog, Diskussion, Debatte</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Passivkonstruktionen</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: La Guadeloupe und/oder La Martinique als französische Übersee-Départements: Verwaltung, Wirtschaft, koloniales Erbe, kreolische Kulturen, Tourismus</p> <p>Lernaufgabe: simulierte Podiumsdiskussion zu einer Imagekampagne der französischen Antillen</p>

UV 10.4 C'est ici qu'on lit – rencontres littéraires (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <p>FKK <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte und Medienprodukte grundlegenden Gattungen zuordnen und wesentliche Strukturelemente an ihnen belegen Texte und Medienprodukte in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln 	<p>IKK Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: kulturelle Aspekte</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Gedicht kürzere narrative Texte</p> <p><u>Zieltexte</u> Tagebucheintrag und innerer Monolog Kommentar</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>passé simple</i> nur rezeptiv</p> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> zum globalen, selektiven und detaillierten Leseverstehen zur Wort- und Texterschließung 	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Literarisches Leben in Frankreich (Autorinnen und Autoren, Verlage, Preise) am Beispiel von Gedichten und ausgewählten Auszügen aus narrativen Texten</p> <p>Lernaufgabe: <i>le salon de la critique littéraire</i> - Austausch über Lektüreerfahrungen (Vorstellung von Texten sowie Autorinnen und Autoren), literarische Wertung, simulierte Preisvergabe durch Jury.</p> <p>Vereinbarung:</p> <ul style="list-style-type: none"> in diesem UV ist der Gebrauch eines Wörterbuches, wenn geübt, gestattet